

PASSION

CHIRURGIE



PANORAMA

„MEIST SIND ES NICHT
DIE HEROISCHEN TATEN“
FASZINATION CHIRURGIE

im Fokus

TRANSPLANTATIONS-
CHIRURGIE

10 | 2020

MITGLIEDERZEITSCHRIFT:
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR CHIRURGIE
BERUFSVERBAND DER DEUTSCHEN CHIRURGEN



CHIRURGIE

HERAUSGEBER

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V.
Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

DGCH

Präsident: Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Michael Ehrenfeld
Vizepräsidenten: Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen,
Prof. Dr. med. Hauke Lang, Prof. Dr. med. Andreas Seekamp
Generalsekretär: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer
Schatzmeister: Prof. Dr. med. Jens Werner

BDC

Präsident: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer
V.i.S.d.P.
Vizepräsidenten: Dr. med. Peter Kalbe,
Dr. med. Jörg-Andreas Rüggeberg

Justitiar: Dr. jur. Jörg Heberer, Berlin/München
Geschäftsführerin: Dr. med. Friederike Burgdorf

REDAKTION

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer (V.i.S.d.P.)
Dr. med. Jörg-Andreas Rüggeberg
Dr. med. Friederike Burgdorf
Katrin Kammerer (Tel: +49 (0) 30 28004-202 |
passion_chirurgie@bdc.de)

VERLAG

schaefermueller publishing GmbH
Ifenpfad 2-4, 12107 Berlin
info@schaefermueller.de | Tel: +49 (0)30 76180 625
www.schaefermueller.de

DESIGN

Nina Maria Küchler, Berlin

ANZEIGEN

Sabine Bugla
PassionChirurgie@t-online.de
Tel: +49 (0) 5632 966147

ABBILDUNGSHINWEISE

Teaserfotos von iStock oder von den Autoren.

ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUG:

Passion Chirurgie erscheint monatlich als elektronische
Ausgabe (eMagazin via BDC|Mobile App über Apple
AppStore oder GooglePlay).
Quartalsweise erscheint sie als gedruckte Zeitschriftenausgabe.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag des Berufsverbandes
der Deutschen Chirurgen e.V. und der Deutschen
Gesellschaft für Chirurgie e.V. enthalten und den
Mitgliedern vorbehalten.

EIGENTÜMER UND COPYRIGHT:

© BDC-Service GmbH | Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

eISSN 2194-5578

GERICHTSSTAND UND ERFÜLLUNGORT: BERLIN

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in Passion
Chirurgie zur Bezeichnung von Personengruppen oft
nur die männliche Form verwendet, gemeint sind aber
Angehörige aller Geschlechter.



INHALT

2 EDITORIAL

2 Transplantationsmedizin in Bewegung A. Rahmel

6 SCHAUFENSTER

8 CHIRURGIE

im Fokus

8

NIERENTRANSPANTATION UND LEBENDSPENDE

M. Anthuber, F. Sommer, M. Hoffmann

14

WAS GIBT'S NEUES IN DER LEBERTRANSPANTATION?

S. Brunner, F. Brennfleck, H. Schlitt

18 CHIRURGIE⁺

18 Webinar-Termin im November 2020:
S1-Leitlinie „Interdisziplinär abgestimmte
Empfehlungen zum Personal- und Patientenschutz
bei Durchführung planbarer Eingriffe zur Zeit der
SARS-CoV-2-Pandemie“



- 19 Umsichtig und vernünftig handeln auf der operativen Intensivstation
R. Kopp, G. Marx, R. Wildenauer
- 24 COVID-19: Auswirkungen des Lockdowns auf die operative Patientenversorgung in Deutschland im April 2020
E. Bialas, A. Schleppers, T. Auhuber
- 31 Hygieneanforderungen in der ambulanten Praxis *A. Ohnesorge, S. Schulz-Stübner*
- 34 Unterstützung im Klinikalltag: Per App OP-timal vernetzt *B. Teigeler*
- 39 **Hygiene-Tipp:** Meldepflichten nach Infektionsschutzgesetz *W. Popp, L. Jatzwauk, R. Schmithausen, W. Kohnen*
- 41 **Rezension:** Illustrated Abdominal Surgery *W. Schröder, C. Bruns*
- 42 Personalia
- 43 RECHT**
- 43 F+A: Tätowierungsentfernung als ärztliche Leistung *J. Heberer*

45 GESUNDHEITSPOLITIK

- 45 BDC-Pressemitteilung: Mehr Bundeskompetenz im Gesundheitssektor erforderlich
- 46 „Vernetzen. Forschen. Heilen.“ Deutschlands Weg von der reinen Digitalisierung in die KI *J. Seifert, S. Scheithauer, R. Eils, D. Stengel, A. Ekkernkamp*
- 50 Aktuelle Meldungen

51 INTERN

51 DGCH

- 51 Wahl des Präsidenten 2022/2023 *A. Seekamp*
- 53 Go west – Bericht eines DGCH-Reisestipendiaten über den Aufenthalt in zwei der größten Krebszentren der USA und die Teilnahme am amerikanischen Chirurgenkongress 2019 *A. Seifert*
- 56 Rekrutierende multizentrische chirurgische Studien in Deutschland *S. Tenckhoff*
- 60 Spendenaufruf und Bausteine Langenbeck-Virchow-Haus
- 64 DGCH-Präsidium ab 1. Juli 2020
- 66 Meine Daten haben sich geändert
- 67 BDC**
- 67 BDC|News
- 68 BDC | Landesverbände
- 70 BDC-Pressespiegel
- 71 Termine BDC | Akademie
- 74 Lifestyle-Angebote im Oktober 2020

76 PANORAMA

- 76 Meist sind es nicht die heroischen Taten *M. Schäffer*

Wahl des Präsidenten 2022/2023

AUS DER
DGCH



**Univ.- Prof. Dr. Med. Andreas
Seekamp, FACS**

Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Direktor, Äztl. Leitung der
Physiotherapie Kiel
Universitätsklinikum Schleswig-
Holstein
Arnold-Heller-Str. 3
24105 Kiel

CURRICULUM VITAE

**UNIV.- PROF. DR. MED. ANDREAS
SEEKAMP, FACS**

Studium: 1981-1987

Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover

Approbation: Nov. 1987

Ärztchamber Niedersachsen

BERUFLICHER WERDEGANG

1987-1998

Assistent in chirurgischer / unfallchirurgischer Weiterbildung im Zentrum Chirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover mit Schwerpunkt in der Unfallchirurgischen Klinik (Prof. H. Tscherne) sowie Rotationen in der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie (Prof. H. Borst) sowie in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie (Prof. R. Pichlmayr)

1999-2001

Oberarzt der Unfallchirurgischen Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover (unter Prof. Tscherne und Prof. Krettek)

2001-2005

Leitender Oberarzt und Ständiger Vertreter des Direktors der Klinik für Unfall- Hand- und Wiederherstellungschirurgie (Dir. Prof. Dr. T. Pohlemann) des Universitätsklinikums des Saarlandes

seit 2005

Direktor der Klinik für Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

seit 2015

Direktor der gemeinsamen Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des UKSH am Campus Kiel

BERUFLICHE QUALIFIKATIONEN

1994

Zusatzbezeichnung Rettungsmedizin (Ärztchamber Niedersachsen)

1995

Gebietsbezeichnung Arzt für Chirurgie (Ärztchamber Niedersachsen)

1996

Teilgebietsbezeichnung Unfallchirurgie (Ärztchamber Niedersachsen)

1998

Qualifikation zum Leitenden Notarzt, Ernennung zum Leitenden Notarzt der Landeshauptstadt Hannover

2002

Zusatzbezeichnung Spezielle Chirurgische Intensivmedizin (Ärztchamber Niedersachsen)

2005

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie nach neuer Weiterbildungsordnung (Ärztchamber Schleswig-Holstein)

2006

Zusatzbezeichnung Spezielle Unfallchirurgie nach neuer Weiterbildungsordnung (Ärztchamber Schleswig-Holstein)

2007

Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie und Balneologie (Ärztchamber Schleswig-Holstein)

2014

Persönliche Zulassung zum neu etablierten Schwerstverletztenartenverfahren (SAV) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

KLINISCHE TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

präklinische und klinische Schwerverletztenversorgung, rekonstruktive Extremitätenchirurgie, Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie, Gelenkchirurgie inkl. Gelenkersatz, minimal invasive Operationstechniken, Computergestütztes Operieren, septische Extremitätenchirurgie, Tumorchirurgie des Stütz- und Bewegungsapparates

WISSENSCHAFTLICHE QUALIFIKATIONEN

1991 Promotion (Medizinische Hochschule Hannover)

1997 Habilitation für das Fach Unfallchirurgie (Medizinische Hochschule Hannover)

2001 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor für Unfallchirurgie an der Medizinischen Hochschule Hannover,

2002 Umhabilitation für das Fach Unfallchirurgie an das Universitätsklinikum des Saarlandes

2003 Fellow des American College of Surgeons, F.A.C.S.

Juni 2005 Berufung und Antritt auf den Lehrstuhl für Unfallchirurgie an der Christian Albrechts-Universität zu Kiel

WISSENSCHAFTLICHE INTERESSEN UND AKTIVITÄTEN:

Mechanismen der posttraumatischen Entzündungsreaktion und des Multiorganversagens, Geweberegeneration und Zellbiologie,

Forschungsaufenthalt bei Herrn Prof. Peter A. Ward und Herrn Prof. Gerd O. Till, Department of Pathology an der University of Michigan Medical School, Ann Arbor MI. 1991/ 1992.

Forschungsschwerpunkt: Die Rolle der Zytokine und Adhäsions-moleküle bei der Interaktion von Neutrophilen Granulozyten und Endothelzellen. Gefördert von der DFG (SE 628/1-1), weitere Anschlussförderung durch die DFG (SE 628/1-2)

„Hans-Liniger Preis“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie 1997

Etablierung einer W2 Professur für „experimentelle Unfallchirurgie“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, August 2011

AKTIVITÄTEN IN WISSENSCHAFTLICHEN FACHGESELLSCHAFTEN:

National:

Mitglied der „Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie“, seit 2011 Mitglied des Vorstandes der DGU, seit 2020 2. Vizepräsident, Präsident elect für 2021

Mitglied der „Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie“

Mitglied der „Deutschen Gesellschaft für Chirurgie“

ab Juli 2020 Mitglied des Vorstandes der DGCH als 3. Vizepräsident, Präsident elect für 2022/23

Mitglied des Berufsverbands der Deutschen Chirurgen e.V.

Mitglied des „Deutschen Hochschulverbandes“

Mitglied der „Deutschen Sektion der AO International“

Kongresspräsident der Norddeutschen Chirurgenvereinigung (NDCH e.V.) 2013, Kiel, seitdem Mitglied des Vorstandes

Kongresspräsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI e.V.) 2015 in Leipzig

Kongresspräsident der NOUV (Norddeutsche Orthopäden und Unfallchirurgen) Jahrestagung 2018 in Dortmund

International:

Mitglied der „European Shock Society, ESS“

Mitglied der „American Shock Society, SS“

Mitglied der „European Tissue Engineering Society, ETES“

Mitglied der AO Foundation, Deutschland

Mitglied der internationalen Gesellschaft für Computer assistiertes Operieren, CAOS (Computer Assisted Orthopedic Surgery)

Mitglied der „AO Spine“

Internationale Mitgliedschaft der Orthopedic Trauma Association (OTA), U.S.A.

Mitglied und Fellow des American College of Surgeons mit dem Titel „F.A.C.S.“



© iStock - GoodLifeStudio

Go west – Bericht eines DGCH-Reisestipendiaten über den Aufenthalt in zwei der größten Krebszentren der USA und die Teilnahme am amerikanischen Chirurgenkongress 2019

Meine Reise begann in New York. Das Memorial Sloan Kettering Cancer Center (MSKCC) war mir noch aus meiner 3-jährigen Postdoc-Zeit bekannt. Aufgrund meines klinischen und wissenschaftlichen Interesses an der Therapie des Pankreaskarzinoms

absolvierte ich eine Hospitation im Bereich hepato-pankreatiko-biliäre (HPB) Chirurgie unter der Leitung von Dr. William Jarnagin. In der Klinik an der York Avenue werden jedes Jahr mehr als 300 onkologische Pankreasresektionen durchgeführt.



Dr. med. Adrian Seifert
 Facharzt für Viszeralchirurgie
 Klinik für Viszeral-, Thorax- und
 Gefäßchirurgie
 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
 der Technischen Universität Dresden
 Fetscherstraße 74, 01307 Dresden



Abb. 1: Das ursprüngliche Logo des Memorial Sloan Kettering Cancer Centers wurde 1960 von Irv Koons Associates entworfen, als die Organisation erstmals in Memorial Sloan-Kettering Cancer Center umbenannt wurde. Es bestand aus dem Pfeil mit 3 Querbalken, die (von oben nach unten) mit "Forschung", "Behandlung", "Lehre" beschriftet waren. Die Worte "Toward the Conquest of Cancer" bildeten einen Halbkreis um die untere Hälfte des Pfeils. 1980 wurde es von Vignelli Associates neu gestaltet.

Der Montag begann für mich mit der wöchentlich stattfindenden Grand Round. Hier berichtete Dr. Peter Kingham, Direktor der „Global Cancer Disparity Initiatives“, über das hauseigene Programm zur Krebsprävention und -behandlung in afrikanischen Entwicklungsländern. Da etwa 70 Prozent aller krebsbedingten Tode weltweit auf Entwicklungsländer entfallen, unterstützt das MSKCC verschiedene afrikanische Einrichtungen zur Verbesserung der onkologischen Versorgung durch kollaborative Forschung und Training.

Während meiner Hospitation am MSKCC hatte ich die Möglichkeit verschiedene onkologische Pankreas- und Lebereingriffe zu sehen. Jeder OP-Saal des MSKCC verfügt über eine komplette Ausstattung zur Laparoskopie und ist mit einer Vielzahl von weiteren Monitoren ausgestattet, die Patienteninformationen, vorliegende Diagnostik und den operativen Verlauf anzeigen. Zusätzlich wird auf einem dieser Monitore während der Operation der Anästhesiemonitor übertragen, so dass die Vitalparameter des Patienten für jede Person im OP-Saal ersichtlich sind.

Die erste Operation des Tages von Dr. Jarnagin war eine PPPD bei Pankreaskopfkarzinom, die er bevorzugt offen durchführt, jedoch ist eine Laparoskopie zum Ausschluss von Lebermetastasen immer der erste Schritt dieser

Operation. Die Pankreatikojejunostomie wird am MSKCC, dem Ort ihrer Erstbeschreibung, standardmäßig als Blumgart-Anastomose angelegt. Hierbei wird nach Vorlegen von transpankreatischen U-Nähten unter gleichzeitigem Fassen der Jejunalhinterwand die „Duct-to-Mucosa“-Anastomose mit Einzelknopfnähten durchgeführt. Bemerkenswert war bei allen Eingriffen am MSKCC die prä- und postoperative Dokumentation durch den operierenden Attending. Sowohl zu Beginn als auch nach erfolgtem Hautverschluss klickte dieser mittels Fernsteuerung durch das auf einem der Monitore projizierte Time Out-Formular und fügte mittels Spracherkennung entsprechende Anmerkungen ein. Eine besonders interessante Operation während meiner Zeit am MSKCC war für mich die von Dr. Kingham durchgeführte Roboter-assistierte Implantation einer Pumpe zur hepatischen arteriellen Chemotherapie (HAIP, hepatic artery infusion pump) bei einem Patienten mit kolorektalen Lebermetastasen. Diese Operation wird am MSKCC mittlerweile fast ausschließlich mit dem Robotersystem und so gut wie nicht mehr laparoskopisch, durchgeführt. Dr. Kingham hält die Anwendung des Roboters mit den Bewegungsgraden seiner Arme aufgrund des kleinen Operationsfeldes, der erforderlichen präzisen Gefäßpräparation sowie der Handhabung des Katheters für besonders geeignet.

Um weitere Einblicke in die Ausbildungsstrukturen onkologischer Chirurgen am MSKCC zu erhalten, waren für mich vorab Gesprächstermine mit Kollegen in unterschiedlichen Karrierestufen vereinbart worden. So konnte ich mit Dr. Donnele Daley, die aktuell eine der sieben Surgical Oncology Fellows ihres Jahrgangs ist, über die spezialisierte Ausbildung nach der Facharztweiterbildung im Rahmen des zweijährigen „Complex General Surgical Oncology“-Fellowships sprechen. Im Rahmen von vierwöchigen Rotationen mit einem engen Mentorensystem erfolgt die spezialisierte onkologische Ausbildung. Diese beinhaltet neben den viszeralchirurgischen Bereichen, auch Rotationen in die Pathologie und Strahlentherapie. Pro Jahr sind die Fellows an ungefähr 200 Major-Resektionen als Operateur beteiligt und haben ansonsten die Möglichkeit, an einer Vielzahl von täglich stattfindenden, klinischen und wissenschaftlichen Konferenzen der Institution teilzunehmen. Dr. Kevin Soares, der bis Juli dieses Jahres das Fellowship absolviert hatte und anschließend als Attending übernommen worden war, berichtete mir über seinen Übergang in die klinische Selbstständigkeit. Im Zuckermandelman Forschungszentrum des MSKCC hatte ich während meiner Hospitation des Weiteren die Möglichkeit, bestehende wissenschaftliche Kontakte zu vertiefen, neue Kontakte zu international führenden Kollegen aufzubauen und gemeinsame Projekte im Bereich der immunologischen Grundlagenforschung beim Pankreaskarzinom anzustoßen.

Von New York ging es dann für mich weiter nach Houston, Texas. Im Rahmen meiner Hospitation am MD Anderson Cancer Center (MDACC) war ich dem Team von Dr. Matthew Katz zugeteilt. Pro Jahr werden hier im Department of Surgical Oncology etwa 160 onkologische Pankreasresektionen durchgeführt. Das MDACC kann die höchste in der Literatur beschriebene Heilungsrate und das längste Gesamtüberleben bei Patienten mit Pankreaskarzinom vorweisen. So liegt die 90-Tage-Mortalitätsrate nach onkologischen Pankreaseingriffen bei null Prozent und die mittlere Krankenhausverweildauer bei sechs Tagen – beides ist deutlich besser als der landesweite Durchschnitt. Das mediane

Überleben am MDACC bei Pankreaskarzinompatienten beträgt nach neoadjuvanter Chemotherapie und kurativer Resektion mehr als 43 Monate und ist damit mehr als doppelt so lang wie die Überlebensrate im Rest der USA. Entscheidend für die guten Ergebnisse ist es, laut Dr. Katz, die richtige Operation für den richtigen Patienten zur richtigen Zeit zu finden.

Wie dies im konkreten Fall aussieht, demonstrierte mir Dr. Katz bei einer geplanten PPPD bei einer Patientin nach neoadjuvanter Chemotherapie bei lokal fortgeschrittenem Pankreaskopfkarzinom. Im Rahmen der standardmäßig durchgeführten Laparoskopie zeigte sich eine kleinere hepatische Läsion, die biopsiert wurde. Dr. Katz brachte die Gewebeprobe zusammen mit mir in das im Nachbarraum befindliche pathologische Labor. Die Pathologin konnte im Rahmen der Schnellschnittuntersuchung Malignität nicht sicher ausschließen, so dass Dr. Katz nach der Besprechung im Team und telefonischer Rücksprache mit dem Ehemann die Operation abbrach, um nach drei weiteren Zyklen Chemotherapie ein Restaging und eine erneute Exploration bei der Patientin zu planen. In einem anderen OP-Saal führte Dr. Naru Ikoma an diesem Tag eine offene PPPD durch. Im Anschluss besprach ich mit ihm ausführlich das perioperative Management beim Pankreaskarzinom und anhand seiner OP-Videos die einzelnen Schritte beim Operieren mit dem Roboter. Der Einsatz des Roboters beim Pankreaskarzinom bleibt auch am MDACC eher Pankreasschwanzkarzinomen oder kleineren Tumoren des Pankreaskopfes vorbehalten. Im Rahmen seiner persönlichen OP-Vorbereitung skizzierte Dr. Ikoma präoperativ die genaue Anatomie jedes Patienten anhand der CT-Bilder.

Die letzte Station meiner Reise war San Francisco in Kalifornien. Das American College of Surgeons ist mit fast 80.000 Mitgliedern die größte chirurgische Fachgesellschaft. Bereits die Eröffnungsfeier des Kongresses mit der Vorstellung des Leitbildes, neusten Entwicklungen, der neuen Präsidentin Dr. Valerie Rusch und der nationalen und internationalen Ehren- und Gastmitglieder sowie aller

ACS-Stipendiaten am frühen Montagmorgen im Moscone Center war aufgrund ihrer Größe und Feierlichkeit äußerst beeindruckend.

Am Abend des ersten Kongresstages finden typischerweise die Receptions der verschiedenen Kliniken statt. Im Prinzip sind diese Abteilungstreffen, dienen aber auch dem Wiedersehen mit Alumni. Ich war an diesem Abend zur Reception vom MSKCC eingeladen worden. Im Anschluss nahm ich auf Einladung von Professor Norbert Senninger und Professor Ernst Klar am diesjährigen German Chapter Dinner teil. Am zweiten Kongresstag traf ich dann meinen ehemaligen Principal Investigator und Mentor Dr. Ronald DeMatteo wieder. Nach langjähriger Tätigkeit am MSKCC war er 2017 neuer Direktor der chirurgischen Klinik in Philadelphia geworden. Im Rahmen der „Meet the expert session GIST“ teilte er seine langjährigen Erfahrungen der operativen Versorgung beim GIST. Ganz besonders bereichernd waren während der Kongresszeit die regelmäßigen Zusammenkünfte der „International Scholars“, bei denen man sich über die jeweiligen länderspezifischen chirurgischen Vorgehensweisen austauschen konnte.

Im Rahmen des wissenschaftlichen Forums hatte ich die Möglichkeit, meine Forschungsergebnisse über immuntherapeutische Ansätze beim gastrointestinalen Stromatumor in einem Kurzvortrag zu präsentieren und anschließend mit Experten zu diskutieren. Insgesamt war der Besuch der beiden größten Krebszentren der USA sowie des amerikanischen Chirurgenkongresses eine motivierende und inspirierende Erfahrung. In beiden Zentren konnte ich neben der Patientenversorgung, die Ausbildungsstruktur sowie das hervorragende Forschungsumfeld kennenlernen. Das Stipendium hat mir ermöglicht, meinen klinischen und wissenschaftlichen Horizont zu erweitern. Ich danke der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie für die Auszeichnung mit dem Reisestipendium.

Rekrutierende multizentrische chirurgische Studien in Deutschland

Ab sofort veröffentlichen wir regelmäßig eine Auflistung „Klinische Studien“, die rekrutierende multizentrische chirurgische Studien vorstellt. Details und Hintergrund dazu im Beitrag: Wente MN et al. (2007) Rekrutierende multizentrische chirurgische Studien in Deutschland. Chirurg 78: 362–366.

Die Tabelle enthält Informationen über laufende Studien, die aktuell rekrutieren und daher zur Teilnahme von interessierten Chirurgen offen sind. Die Liste hat selbstverständlich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Neuregistrierungen sind über das Studienzentrum der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC) möglich.

KONTAKT

Dr. Solveig Tenckhoff
Studienzentrum der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
T: 06221/56-36839
F: 06221/56-6988
Solveig.Tenckhoff@med.uni-heidelberg.de
www.sdgc.de

MULTIZENTRISCH RANDOMISIERT KONTROLLIERTE STUDIEN

STUDIENLEITER	PATIENTEN/OP.-VERFAHREN	FIRST PATIENT IN/ STATUS DER STUDIE	FINANZIERUNG DER STUDIE/FALLGELD	ANSPRECHPARTNER/ KONTAKT
Studientitel: BariSurg₁*				
Registriernummer: DRKS00004766				
Prof. Dr. B.P. Müller	Patienten mit einem BMI von 35–40 kg/m ² und mit mindestens einer assoziierten Begleiterkrankung sowie Patienten mit einem BMI von 40–60 kg/m ² Experimentelle Gruppe: Magenschlauch-OP Kontrollgruppe: Magenbypass-OP	FPI: 27.11.2013 136 von 248 Patienten	– Kein Fallgeld	Prof. Dr. B.P. Müller Universitätsklinikum Heidelberg Chirurgische Klinik Sektion Minimalinvasive Chirurgie T: 06221/56-8641 F: 06221/56-8645 E: beat.mueller@med.uni-heidelberg.de
Studientitel: BIOLAP₂*				
Registrierungsnummer: DRKS00010178				
Prof. Dr. med. M. Heiss	Primäre bilaterale Leistenhernien Laparoskopische Operation bilateraler Leistenhernien unter Verwendung von synthetischen und biologischen Netzen. Die Studienteilnehmer werden keiner Gruppe zugeordnet; jeder Patient erhält auf einer Seite das biologische und auf der anderen Seite das synthetische Netz. Jeder Patient stellt somit seine eigene Kontrolle dar.	17.08.2017 431 von 496 Patienten	DFG 750 € / Patient	Dr. J. Knievel IFOM – Institut für Forschung in der Operativen Medizin Fakultät für Gesundheit, Department für Humanmedizin Universität Witten/Herdecke Ostmerheimer Str. 200, Haus 38 51109 Köln 0221 98957-24 0221 98957-30 Judith.Knievel@uni-wh.de

MULTIZENTRISCH RANDOMISIERT KONTROLLIERTE STUDIEN				
STUDIENLEITER	PATIENTEN/OP.-VERFAHREN	FIRST PATIENT IN/ STATUS DER STUDIE	FINANZIERUNG DER STUDIE/FALLGELD	ANSPRECHPARTNER/ KONTAKT
Studientitel: ESOPEC₃*				
Registrierungsnummer: NCT02509286, DRKS00008008				
Prof. Dr. Jens Höppner	Adenokarzinom des Ösophagus und des gastroösophagealen Übergangs (AEG) Experimentelle Gruppe: Perioperative Chemotherapie (FLOT) und Tumorresektion Kontrollgruppe: Neoadjuvante Radiochemotherapie (CROSS) und Tumorresektion	09.02.2016 438 von 438 Patienten Rekrutierung beendet	DFG 1.500 € / Patient	Prof. Dr. med. Jens Höppner Universitätsklinikum Freiburg Department Chirurgie Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie T: 0761/270-26970 F: 0761/270-90711 E: jens.hoepfner@uniklinik-freiburg.de
Studientitel: HULC₄*				
Registrierungsnummer: DRKS00017517				
PD Dr. med. André L. Mihaljevic	Experimentelle Gruppe: Verschluss der medianen Laparotomie mit einem langsam resorbierbaren monofilen Faden in Small-Stitches-Technik und zusätzlicher Onlay-Mesh-Augmentation mit einem Polypropylen-Netz Kontrollgruppe: Verschluss der medianen Laparotomie mit einem langsam resorbierbaren monofilen Faden in Small-Stitches-Technik	08.08.2019 142 von 812 Patienten	DFG 500,00 € / Patient	Dr. Solveig Tenckhoff Studienzentrum der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC) Marsilius-Arkaden Turm-West Im Neuenheimer Feld 130.3 69120 Heidelberg 06221-56-36839 06221-56-33850 solveig.tenckhoff@med.uni-heidelberg.de
Studientitel: IOWISI₅*				
Registrierungsnummer: DRKS00012251				
EudraCT 2017-000152-26				
PD Dr. med. Daniel Reim	offene abdominalchirurgische Eingriffe Experimentelle Gruppe: Spülung des subkutanen Gewebes nach Faszienverschluss mit Intervention 1: 0,04%iger Polyhexanidlösung Intervention 2: 0,9%iger NaCl-Lösung Kontrollgruppe keine Wundspülung	20.09.2017 441 von 540 Patienten	DFG 400 € / Patient	PD Dr. med. D. Reim Klinik und Poliklinik für Chirurgie Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM) Ismaninger Str. 22 81675 München T: 089/4140-5019 E: daniel.reim@tum.de
Studientitel: iPEP₆*				
Registrierungsnummer: NCT02478996				
Prof. Dr. Ines Gockel, MBA	histologisch gesichertes Adenokarzinom des Ösophagus oder des gastroösophagealen Übergangs Typ I und II nach Siewert-Klassifikation bei männlichen Patienten im Alter von 18–75 Jahren mit geplanter abdomino-thorakaler Ösophagusresektion mit Schlauchmagenhochzug und intrathorakaler oder zervikaler Anastomose Interventionsgruppe: Web-basiertes perioperatives Trainingsprogramm 8–12 Wochen vor und bis 12 Wochen nach der OP Kontrollgruppe: Standardtherapie	07.08.2015 48 von 80 Patienten	Barrett-Initiative e.V. Kein Fallgeld	Prof. Dr. Ines Gockel, MBA Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie Universitätsklinikum Leipzig AöR 04103 Leipzig 0341/97-17200 0341/97-17209 chi2@medizin.uni-leipzig.de

MULTIZENTRISCH RANDOMISIERT KONTROLLIERTE STUDIEN				
STUDIENLEITER	PATIENTEN/OP.-VERFAHREN	FIRST PATIENT IN/ STATUS DER STUDIE	FINANZIERUNG DER STUDIE/FALLGELD	ANSPRECHPARTNER/ KONTAKT
Studientitel: PERCOG^{7*}				
Registrierungsnummer: DRKS00009451; EudraCT: 2015-005219-34				
PD Dr. med. Daniel Reim	<p>Experimentelle Gruppe: Die Patienten der Gruppe 1 erhalten ab Beginn der neoadjuvanten Chemotherapie präoperativ täglich jeweils supportiv (d.h. zusätzlich zur normalen oralen Ernährung) 600kcal parenterale Ernährung verabreicht. Sollte der Patient seinen täglichen Kalorienbedarf nicht durch orale Nahrungsaufnahme gedeckt haben, wird dem Patienten der fehlende Kalorienbedarf zusätzlich zu diesen 600kcal parenteral zugeführt.</p> <p>Kontrollgruppe: Alleinige neoadjuvante Chemotherapie vor chirurgischer Resektion ohne parenterale Ernährung. Sollte der Patient seinen täglichen Kalorienbedarf nicht durch orale Nahrungsaufnahme decken können nach Abschluss der ersten Hälfte der präoperativen Chemotherapie, wird dem Patienten der fehlende Kalorienbedarf zusätzlich parenteral zugeführt.</p>	<p>24.05.2019</p> <p>3 von 150 Patienten</p>	<p>-</p> <p>400 € / Patient</p>	<p>PD Dr.med. Daniel Reim Ismaninger Straße 22 81675 München</p> <p>089/4140-5019 089/4140-2184 daniel.reim@tum.de</p>
Studientitel: PONIY^{8*}				
Registrierungsnummer: DRKS00006199				
Dr. med. Rebekka Schirren	<p>Elektiver offener kolorektaler Eingriff</p> <p>Experimentelle Gruppe: Abdeckung der Operationswunde mittels postoperativem Wundinzisions-Unterdrucktherapie System (PIUT) für 5-7 Tage postoperativ.</p> <p>Kontrollgruppe: Abdeckung der Operationswunde mittels sterilem Verbandsmaterial für 5-7 Tage postoperativ.</p>	<p>23.10.2017</p> <p>158 von 340 Patienten</p>	<p>KCI USA, Inc.</p> <p>50 € / Patient</p>	<p>Dr. med. R. Schirren Chirurgische Klinik und Poliklinik Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München T: 089/4140-5138 E: rebekka.schirren@tum.de</p>
Studientitel: RELY^{9*}				
Registrierungsnummer: NCT01073358				
PD Dr. N. N. Rahbari	<p>Patienten zur geplanten R0-Resektion von kolorektalen Lebermetastasen</p> <p>Experimentelle Gruppe: Resektion der kolorektalen Lebermetastasen mit hilärer Lymphadenektomie</p> <p>Kontrollgruppe: Resektion der kolorektalen Lebermetastasen ohne hiläre Lymphadenektomie</p>	<p>FPI: 09.03.2010</p> <p>366 Patienten Rekrutierung beendet</p>	<p>-</p> <p>Kein Fallgeld</p>	<p>PD Dr. N. N. Rahbari Chirurgische Klinik Universitätsmedizin Mannheim T: 0621/383-3591 F: 0621/383-3809 E: nuh.rahbari@umm.de</p>

MULTIZENTRISCH RANDOMISIERT KONTROLLIERTE STUDIEN

STUDIENLEITER	PATIENTEN/OP.-VERFAHREN	FIRST PATIENT IN/ STATUS DER STUDIE	FINANZIERUNG DER STUDIE/FALLGELD	ANSPRECHPARTNER/ KONTAKT
Studientitel: WOPP₁₀₊				
Registrierungsnummer: NCT01855464				
Prof. Dr. T. Walles, FETCS Prof. Dr. J. Neudecker (Stellvertreter Studienleiter)	Patienten (15–40 Jahre) mit Rezidiv eines primären Spontanpneumothorax (PTX) oder therapierefraktärem PTX Erstereignis Experimentelle Gruppe: Lungenkeilresektion mit parietaler Pleurektomie Kontrollgruppe: Alleinige parietale Pleurektomie	FPI: 19.11.2013 314 von 360 Patienten	DFG 525 €/Patient	Prof. Dr. T. Walles, FETCS Abteilung Thoraxchirurgie Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R T: 0391/67-21905 E: Thorsten.Walles@med.ovgu.de Studienbüro: Esther Meyer T: 0391/67-24903 E: Esther.meyer@med.ovgu.de Stellvertretender Studienleiter: Prof. Dr. J. Neudecker Charité – Universitätsmedizin Berlin Campus Charité Mitte Campus Virchow-Klinikum Chirurgische Klinik Chirurgisches Regionalzentrum Berlin des CHIR-Net T: 030/450-622125 E: Jens.Neudecker@charite.de

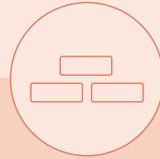
- [1] Sleeve gastrectomy versus Roux-en-Y gastric bypass in obese patients with BMI 35–60 kg/m² – a multicenter randomized trial
- [2] Biologisches versus synthetisches Netz bei der laparoskopischen Hernienversorgung – eine randomisierte multizentrische, prospektive, selbst-kontrollierte klinische Studie
- [3] Perioperative Chemotherapie (FLOT) im Vergleich zur neoadjuvanten Radiochemotherapie (CROSS) bei Patienten mit Adenokarzinom des Ösophagus
- [4] Hernia reduction following laparotomy using small stitch abdominal wall closure with and without mesh augmentation - HULC
- [5] Intraoperative wound irrigation to prevent surgical site infection after laparotomy
- [6] Internet-based Perioperative Exercise Program in Patients With Barrett's Carcinoma Scheduled for Esophagectomy
- [7] Parenterale Ernährung unter neoadjuvanter Chemotherapie beim lokal fortgeschrittenen Magenkarzinom/Karzinom des ösophago-gastralen Übergangs zur Reduktion der postoperativen Morbidität
- [8] Postoperative negative pressure incision therapy following open colorectal surgery: a randomized-controlled trial
- [9] Eine randomisierte, kontrollierte Studie zur Lymphknotenentfernung bei Resektion kolorektaler Lebermetastasen
- [10] Pulmonary wedge resection plus parietal pleurectomy (WRPP) versus parietal pleurectomy (PP) for the treatment of recurrent primary pneumothorax

* Diese Studie wird im Verbund des chirurgischen Studiennetzwerkes Deutschland CHIR-Net durchgeführt.

Stand: Juli 2020

SPENDENAUFTRUF

Langenbeck-Virchow-Haus



Das Langenbeck-Virchow-Haus wurde nach erfolgreicher „Revitalisierung“ am 01.10.2005 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der historische Hörsaal, die Eingangshalle und der Treppenaufgang sind stilgerecht renoviert, die Büroräume nach dem Auszug der Charité der neuen Nutzung angepasst. Unsere Gesellschaft hatte dabei einen erheblichen Eigenanteil zu tragen. Weitere Belastungen brachte die aufwendige Restaurierung des Gründerbildes. Die Geschäftsstelle, unsere Bibliothek und das Archiv sowie Hallen und Flure des Hauses bedürfen einer verbesserten Ausstattung. Die Mieterlöse, die beiden Trägergesellschaften zugute kommen, werden für die langfristige Refinanzierung benötigt. Das Präsidium unserer Gesellschaft hat auf seiner Sitzung am 07.10.2005 beschlossen,

sich mit einem Spendenaufruf an die Mitglieder zu wenden.

Mit „Bausteinen“ in **Bronze (ab 500 €)**, in **Silber (ab 1.500 €)** und **Gold (ab 5.000 €)**, in Form von Plaketten seitlich im Eingangsfloor angebracht, würdigen wir die Spender. Sie werden auch in der Mitgliederzeitschrift *PASSION CHIRURGIE* bekannt gegeben.

Überweisungen mit Angabe von Namen und Adresse des Spenders werden erbeten auf das Konto der DGCH bei der Deutschen Apotheker- und Ärztekbank Berlin, IBAN DE54 3006 0601 0005 2983 93, BIC DAAEDEDXXX unter dem Kennwort „Baustein LVH“. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen umgehend zugesandt.

Wir würden uns über eine rege Spendenbeteiligung als Ausdruck der Identifikation unserer Mitglieder mit ihrem traditionsreichen Haus sehr freuen.



Prof. Dr. med. Dr. med. dent. M. Ehrenfeld
Präsident

Prof. Dr. med. Dr. h.c. H.-J. Meyer
Generalsekretär

Prof. Dr. med. J. Werner
Schatzmeister

Bausteine Langenbeck-Virchow-Haus

**Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie dankt Spendern,
die mit ihren Bausteinen zur Ausgestaltung und zum Unterhalt
des Langenbeck-Virchow-Hauses beigetragen haben.**

BAUSTEIN IN GOLD

Vereinigung Mittelrheinischer Chirurgen

Herr Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Peiper, Göttingen

in memoriam Prof. Dr. med. Herbert Peiper, Berlin und Mainz

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Karl-Walter Jauch, München

in memoriam Prof. Dr. med. Georg Heberer, München

Herr Prof. Dr. med. Reiner Gradinger, München

Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.

in memoriam Prof. Dr. med. Jens Witte

AO Deutschland, Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen,
Berlin

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Axel Haverich, Hannover

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Markus Büchler, Heidelberg

DGTHG – 1971 mit Dank an die Gründungsmitglieder

Herr Prof. Dr. med. Joachim Jähne, Hannover

in memoriam Manfred und Helmi Jähne, Essen

Herr Prof. Dr. med. Uwe Klinge, Aachen

Herr Prof. Dr. med. Erhard Kiffner, Karlsruhe

in memoriam Prof. Dr. med. W. Brendel, Prof. Dr. med. R. Zenker,

Dr. med. R. Kiffner

AIOD Deutschland e. V., Düsseldorf

Familie und Freunde Dr. Schreiter, Hamburg

in memoriam Dr. med. Friedemann Schreiter

Herr Prof. Dr. med. Hans Ulrich Steinau, Bochum

Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und
Ästhetischen Chirurgen e.V.

Herr Dr. med. Ernst Derra und Frau Dr. med. Hildegard

Derra-Henneke, Düsseldorf und München

in memoriam Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Ernst Derra, Düsseldorf

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Roland Hetzer, Berlin

Herr Prof. Dr. med. Roderich Schwarz, Bristol, Indiana, USA

in memoriam Prof. Dr. med. Wilhelm Müller, Rostock und

Prof. Dr. med. Egbert Schwarz, Erfurt

Herr Prof. Dr. med. Jürgen Ennker und

Frau PD Dr. med. Ina Carolin Ennker, Berlin

Herr Prof. Dr. med. Henning Putzki, Hannover

in memoriam

Prof. Dr. Peter-Christian Alnor, Braunschweig

Prof. Dr. Horst Heymann, Hannover

BAUSTEIN IN SILBER

Herr Prof. Dr. med. Leonhard Schweiberer, München
 Herr Prof. Dr. med. Klaus Junghanns, Ludwigsburg
 Herr Prof. Dr. med. Hartwig Bauer, Neuötting
 Herr Prof. Dr. med. Hendrik Dienemann, Thoraxklinik Heidelberg
 Herr Prof. Dr. med. habil. Dr.-Ing. Dr. med. h.c. Michael Ungethüm,
 Tuttlingen
 Herr Prof. Dr. med. Hartmut Siebert, Schwäbisch-Hall
 Herr Prof. Dr. med. Karl Herbert Welsch, München
 Herr Prof. Dr. med. Stefan Wysocki, Heidelberg
 Herr Dr. med. Jürgen Meier zu Eissen, Hannover
 Herr Prof. Dr. med. Stefan Post, Mannheim
 Herr Prof. Dr. med. Wolf Mutschler, München
 Frau Prof. Dr. med. Ursula Schmidt-Tintemann, Vaterstetten
 Herr Prof. Dr. med. Matthias Rothmund, Marburg
 Herr Prof. Dr. med. Christian H. Siebert, Hannover
 Herr Prof. Dr. med. Volker Bühren, Murnau
 Herr Dr. med. Abdullah Mury, Heide
 Herr Dr. med. Andreas Ungeheuer, München
 Herr Prof. Dr. med. Wolf Schellerer, Bamberg
 Herr Prof. Dr. med. Tilman Mischkowsky, Berlin
 Herr Prof. Dr. med. Hans-Joachim Wiendl, Bamberg
 Herr Prof. Dr. med. Klaus Roosen, Würzburg
 Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Gert Carstensen, Mülheim
 Herr Prof. Dr. med. Peter M. Vogt, Hannover
 Herr Prof. Dr. med. Fritz L. Ruëff, München
 Herr Prof. Dr. med. Karl-Joseph Paquet, Bad Kissingen
 Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Volker Schumpelick, Aachen
 Herr Prof. Dr. med. Yoshiki Hiki, Tokio/Japan
 Herr Prof. Dr. med. Hans-Bernd Reith, Konstanz
 Herr Dr. med. Goswin von Mallinckrodt, München
 Herr Prof. Dr. med. Lothar Kinzl, Ulm
 Frau Ingrid und Herr Dr. med. Robert Raus, Riedlingen
 Frau Dr. med. Ursula Engel, Hamburg
 Enddarm-Zentrum Bietigheim,
 Herr Dr. med. Wolfgang Pfeiffer,
 Herr Dr. med. Markus Piro-Noack,
 Herr Dr. med. Edgar Kraft
 Herr Prof. Dr. med. Thomas Rüedi, Maienfeld/Schweiz
 in memoriam Prof. Dr. med. Martin Allgöwer, Chur/Schweiz
 Herr Prof. Dr. med. Gert Specht, Berlin
 Herr Prof. Dr. med. Henning Weidemann, Berlin
 Herr Prof. Dr. med. Otto Scheibe, Stuttgart
 in memoriam Prof. Dr. med. Helmut Remé, Lübeck
 Herr Prof. Dr. med. Stephan Langer, Mönchengladbach
 Herr Dr. med. José Luis Narro, Köln
 Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Ulf Wayand, Linz
 Herr Prof. Dr. med. Werner Grill, Starnberg
 Herr Prof. Dr. med. Fritz Kümmerle, Mainz
 Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Friedrich Stelzner, Bonn
 Herr Prof. Dr. med. Günther Vetter, Bad Vilbel
 in memoriam Prof. Dr. med. Hans-Bernhard Sprung, Dresden

Frau Dr. med. Eva Böhlau, Bad Soden
 1991–2011 DGT in memoriam
 Prof. Dr. med. Ingolf Vogt-Moykopf zum 80. Geburtstag
 Herr Prof. Dr. med. Gerhard Krönung, Wiesbaden
 in memoriam Prof. Dr. med. Johannes Christian Dobroschke,
 Regensburg
 Herr Prof. Dr. med. Alois Fürst
 Herr Dr. med. Arthur Heiligensetzer
 Herr Dr. med. Peter Sauer
 Herr Dr. med. Bernfried Pikal
 Herr Dr. med. Johannes Winfried Pruy
 in memoriam Prof. Dr. med. Johannes Christian Dobroschke,
 Regensburg
 Herr Prof. Dr. med. Christian Müller, Hamburg
 Herr Dr. med. Friedrich Klee, Heidelberg
 Herr Prof. Dr. med. Karl Dinstl, Wien
 in memoriam Prof. Dr. med. K. Keminger
 Herr Prof. Dr. med. Axel Richter, Hildesheim
 Herr Prof. Dr. med. Ernst Teubner, Göppingen
 Herr Prof. Dr. med. Martin Büsing, Recklinghausen
 Herr Dr. med. Helge Hölzer, Stuttgart
 in memoriam Prof. Dr. med. Gerhard Köveker, Sindelfingen und
 Böblingen
 Herr Dr. med. Friedemann Schreiter, Hamburg
 Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer, Hannover
 Herr Prof. Dr. med. Konrad Schwemmler, Linden
 Herr Dr. med. Frank U. Zittel, Frankenthal
 in memoriam Prof. Dr. med. Richard Xaver Zittel
 Herr Prof. Dr. med. Wulf Brands, Karlsruhe
 in memoriam Dr. med. Hartmut Wirth, Mannheim
 Herr Prof. Dr. med. habil. Dieter Bokelmann, Essen
 in memoriam Dr. med. Ottmar Kohler, Idar-Oberstein
 Herr Prof. Dr. med. Hermann Bünthe, Münster
 Frau Dr. Eva Appel, Frankfurt/Main
 in memoriam Prof. Dr. med. Alexander Appel
 Herr Prof. Dr. med. Gerhard Schönbach, Freiburg
 Frau Prof. Dr. med. Dorothea Liebermann-Meffert, Freiburg
 in memoriam Prof. Dr. med. Martin Allgöwer, Basel
 Herr Dr. med. Andreas Dörmer, Frankfurt/Main
 Herr PD Dr. med. habil. Klaus H. Fey, Berlin
 in memoriam Prof. Dr. med. Fritz Linder, Heidelberg,
 Prof. William P. Longmire Jr., Los Angeles
 Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Köle, Graz
 in memoriam Prof. Dr. med. Adolf Winkelbauer und
 Prof. Dr. med. Franz Spath
 Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Helmut Wolff, Berlin
 Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie e.V.
 in memoriam Prof. Dr. med. Fritz Rehbein
 Herr Prof. Dr. med. E. Ulrich Voss, Karlsruhe
 in memoriam Herr Prof. Dr. med. Jörg F. Vollmar
 Herr Dr. med. Christoph Bubb, Landshut

Herr Dr. med. Bernhard Arlt, Herne
 Herr Prof. Dr. Axel Laczkovics, Bochum
 in memoriam Prof. Waldemar Kozuschek, Bochum
 Herr Prof. Dr. med. Hans Ulrich Steinau, Bochum
 in memoriam Prof. Dr. med. Hans Hellmuth Hirsch
 Herr Prof. Dr. med. Otto-Andreas Festge, Greifswald, Herr Dr. med.
 Reinhold Festge, Oelde, Frau Dr. med. Brigitte Festge, Greifswald
 in memoriam Dr. med. Otto Festge
 Herr Prof. Dr. med. Martin Büsing, Recklinghausen
 Herr Prof. Dr. med. Horst Hamelmann, Kiel
 Herr Prof. Dr. med. Paul Hahnloser, Zürich
 in memoriam Prof. Dr. med. Åke Senning
 Herr Dr. med. Christoph Schüürmann, Bad Homburg

Dres. med. Hermann und Beate Sons, Kassel
 in memoriam Dr. med. Paula Rotter-Pool, Berlin
 Herr Prof. Dr. med. Rolf Schlumpf, Zürich
 Herr Prof. Dr. med. Reinhart T. Grundmann, Burghausen
 in memoriam Margarethe Grundmann, Burghausen
 Herr Prof. Dr. med. Helmut Witzigmann
 von seinen Mitarbeitern der Chirurgischen Klinik
 Dresden-Friedrichstadt
 Herr Dr. med. Claus Müller, Dresden
 Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Hartig, Leipzig
 Herr Dr. med. Klaus Schellerer, Bamberg
 in memoriam Dr. med. Heinrich Schellerer und
 Prof. Dr. med. Gerd Hegemann
 Prof. Dr. med. Dieter Rühland, Singen

BAUSTEIN IN BRONZE

Herr Dr. med. Holger Barenthin, Celle
 Herr Prof. Dr. med. Gernot Feifel, Homburg
 Herr Prof. Dr. med. Alfred Lamesch, Gotzingen/Luxemburg
 Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jakob R. Izbicki, Hamburg
 Herr Prof. Dr. med. Hans Zwipp, Dresden
 Herr Dr. med. Dusan Dragojevic, Isernhagen
 Herr Prof. Dr. med. G. Heinz Engelhardt, Wuppertal
 Proktologische Praxis Kiel,
 Herr Dr. med. Johannes Jongen,
 Herr Dr. med. Hans-Günter Peleikis,
 Herr Dr. med. Volker Kahlke
 Herr Dr. med. Wolfgang Hermes, Bremen
 Herr Dr. med. Wolf-Dieter Hirsch, Grimma
 Herr Dr. med. Holger Herzing, Höchstadt/Aisch
 Herr Dr. med. Michael-Alexander Reinke, Plettenberg
 Herr Dr. med. Winfried Hölter, Monheim
 Herr Dr. med. Matthias Becker, Possendorf
 Frau Dr. med. Martina Mittag-Bonsch, Crailsheim
 Zur Erinnerung an den Virchow-Schüler Paul Langerhans,
 Berlin und Madeira. Seine Familie
 Herr Prof. Dr. med. Stefan Riedl, Göppingen
 Herr Dr. med. Gerwin Alexander Bernhardt, Voitsberg/Österreich
 Herr Dr. med. Georgios Adamidis, Pirmasens
 Herr Dr. med. Orhan Özdemir, Herborn
 Herr Dr. med. Marcus Giebelhausen, Paderborn
 Herr Prof. Dr. med. Matthias Richter-Turtur, Münsing
 Herr Dr. med. Michael Eckert, Speyer
 in memoriam Prof. Dr. med. Kurt Spohn
 Herr Prof. Dr. med. Rudolf Bedacht, München
 Herr Dr. med. Hans-Joachim Wigro, Bielefeld
 Herr Dr. med. Ingolf Hoellen, Backnang
 Herr Dr. med. Konrad Prenner, Salzburg

Herr Dr. med. Radovan Stojanovic, Kassel
 Herr Dr. med. Jörg Kluge, Erfurt
 in memoriam Dr. med. habil Werner Kluge, Dresden
 Herr Dr. med. Roland Kluge, Dresden
 in memoriam Dr. med. habil. Werner Kluge, Dresden
 Frau Dr. med. Ricarda E. Sieben, Braunschweig
 Herr Dr. med. Peter Gilsdorf, Mainz
 Herr PD Dr. med. Friedrich Thielemann, Villingen-Schwenningen
 Herr Dipl.-Ing. H. - F. Bär, Werl
 Herr Dr. med. Albert Schreiber, Neumarkt
 in memoriam Dr. med. Claus Wiedmann
 Frau Dr. med. Waltraud von Kothen, Tegernsee
 Herr Dr. med. Jürgen Friedrich, Essen
 Herr Dr. med. Arnd Siegel, Stade
 in memoriam Prof. Dr. med. Rudolf Nissen
 Herr Dr. med. Michael-Alexander Reinke, Plettenberg
 in memoriam Prof. Dr. med. E.H. Farthmann
 Saarländische Chirurgenvereinigung e.V., Saarbrücken
 Herr Dr. med. Johannes Zeller, Laufenburg
 in memoriam Prof. Dr. med. Manfred Schmolke, Düsseldorf
 Herr Prof. Tomislav Stojanovic
 Dr. med. Radovan Stojanovic, Wolfsburg
 in memoriam Prof. Dr. med. Heinz Becker, Göttingen
 Herr Dr. med. Jürgen Benz
 in memoriam Prof. Dr. med. Hans-Joachim Streicher
 Frau Dr. med. Frauke Eleonore Meyer-Wigro, Bielefeld
 Herr Prof. Dr. med. Alfred Berger, Deutschlandsberg
 Herr Prof. Dr. med. Roland Eisele, Göppingen
 Herr Dr. Joachim Casper, Überlingen
 Herr Dr. med. Thomas Friess
 in memoriam Prof. Dr. med. Klaus Reichel

DGCH-PRÄSIDIUM

ab 1. Juli 2020



KORRESPONDENZADRESSE

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V.
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin
Tel.: 030/28876290
info@dgch.de
www.dgch.de

REDAKTION MITTEILUNGEN DER DGCH

Prof.Dr.med.Dr.h.c.H.-J.Meyer (V.i.S.d.P.),
info@dgch.de
Dipl.-Kffr. Canan Kilci,
referentin@dgch.de

VORSTAND

Präsident	M. Ehrenfeld, München
1. Vizepräsident	T. Schmitz-Rixen, Frankfurt
2. Vizepräsident	H. Lang, Mainz
3. Vizepräsident	A. Seekamp, Kiel*
Schatzmeister	J. Werner, München
Generalsekretär	H.-J. Meyer, Berlin

VERTRETER DER FACHGESELLSCHAFTEN

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie	W. O. Bechstein, Frankfurt am Main
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie/Vertreter Allgemeine Chirurgie	K. Ridwelski, Magdeburg
Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin	F. Adili, Darmstadt
Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie	U. Rolle, Frankfurt
Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	J. Hoffmann, Heidelberg
Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie	V. Tronnier, Lübeck
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	B. Kladny, Herzogenaurach
Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen	L. Prantl, Regensburg
Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie	J. Gummert, Bad Oeynhausen
Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie	H.-S. Hofmann, Regensburg
Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie	D. Pennig, Köln
Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.	J.-A. Rüggeberg, Bremen
Perspektivforum Junge Chirurgie	T. Fritz, Homburg

WEITERE MITGLIEDER

Leitender Universitätschirurg	S. Fichtner-Feigl, Freiburg*
Leitender Krankenhauschirurg	C. Krones, Aachen*
Oberärztin in nichtselbstständiger Stellung einer Chirurgischen Universitätsklinik	T. Histing, Homburg*
Oberärztin in nichtselbstständiger Stellung einer Chirurgischen Krankenhausabteilung	M. Mille, Erfurt*
Niedergelassener Arzt für Chirurgie	R. Lorenz, Berlin
Chirurg aus dem deutschsprachigen Ausland	R. Rosso, Comano/Schweiz
Vertreter der Sektion Chirurgische Forschung	C. Bruns, Köln

FRÜHERE PRÄSIDENTEN

T. Pohlemann, Homburg	2017
J. Fuchs, Tübingen	2018
M. Anthuber, Augsburg	2019

SPRECHER DER SENATOREN

N. P. Haas, Berlin
J. Jähne, Hannover

SENATOREN

H.-J. Peiper, Göttingen
H. Hamelmann, Kiel
W. Hartel, Ulm
G. Hierholzer, Duisburg
H. Bauer, Altötting
D. Rühland, Singen
A. Encke, Frankfurt
K. Schönleben, Ludwigshafen
J. R. Siewert, München
N. P. Haas, Berlin
B. Ulrich, Düsseldorf
M. Rothmund, Marburg
H. D. Saeger, Dresden
H. U. Steinau, Bochum
K. Junghanns, Ludwigsburg
R. Arbogast, Pforzheim
V. Schumpelick, Aachen
R. Gradinger, München
A. Haverich, Hannover
M. Büchler, Heidelberg
K.-W. Jauch, München
J. Jähne, Hannover
P. Vogt, Hannover
G. Schackert, Dresden

* Voraussetzung der finalen Bestätigung bzw. Wahl durch die Mitgliederversammlung der DGCH



MEINE DATEN HABEN SICH GEÄNDERT

Mitgliedsnummer

Titel

Name und Vorname

Klinik/Krankenhaus/Praxis

Abteilung

Klinik-Anschrift

Telefon dienstlich

Fax dienstlich

Privat-Anschrift

Telefon privat

Fax privat

E-Mail-Adresse

Postsendungen bitte an die

Praxis-/Klinikadresse

Privatadresse

Ich bin tätig als:

Ärztlicher Direktor

Chefarzt

Niedergelassener Chirurg

Oberarzt

Assistenzarzt

Belegarzt

Student

Ich lebe im Ruhestand seit _____

Meine Bankverbindung hat sich geändert. Bitte senden Sie mir ein SEPA-Formular zu.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR CHIRURGIE e.V., Luisenstr. 58/59, D – 10117 Berlin

Tel.: 030 28 87 62 90 | Fax: 030 28 87 62 99 | E-Mail: info@dgch.de